

Firma	Congress und Messe Innsbruck GmbH
Sitz	Innsbruck
Webadresse	www.cmi.at
Firmenbuchnummer	FN 36779 m
Unternehmens- gegenstand und Zweck	<p>1.) Erhaltung und Betrieb des Unternehmens, insbesondere durch Akquisition, Vorbereitung und Durchführung von Kongressen jeder Art (wie auch von Konferenzen, Versammlungen, Seminaren, Symposien und dergleichen), Abwicklung von Konzerten und Veranstaltungen wirtschaftlicher, kultureller oder unterhaltender Natur sowie die Betreuung von Ausstellungen aller Art, Vermietung der Räume der Congress und Messe Innsbruck GmbH und Führung aller jener Nebenbetriebe, die üblicherweise mit den angeführten Tätigkeiten verbunden sind oder diesen nützen können;</p> <p>2.) die Abhaltung von Messen im Bereich des Messeareals, die Vermietung und Verpachtung von Grundstücken, Gebäuden und Gebäudeteilen, beweglichen und unbeweglichen Ausstattungsgegenständen;</p> <p>3.) die Beteiligung an Unternehmen, die gleichartige oder ähnliche Zwecke zum Gegenstand haben.</p>
Politische/r ReferentIn	LR Mattle
Standorte	<p>Congress Innsbruck</p> <p>Messe Innsbruck</p> <p>Congresspark Igls</p>
Tätigkeiten	<p>Die Congress und Messe Innsbruck GmbH (OMI) ist mit Infrastruktur verschiedener Art an drei Standorten größte Anbieterin und Tiroler Leitbetrieb für Veranstaltungen.</p>
Strategische Überlegungen	<p>Die Congress und Messe Innsbruck GmbH leistet einen wesentlichen Beitrag zum Wirtschaftsstandort Tirol und mit ihrer Geschäftstätigkeit wird eine beträchtliche Bruttowertschöpfung für die gesamte Region generiert. Die CMI versteht sich als Impulsgeberin und professionelle Partnerin der Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Politik und Gesellschaft, wenn es um die Themenführerschaft, die Konzeption, Planung, Umsetzung und Durchführung von Veranstaltungen in diversen Formaten (Präsenz, hybrid, virtuell) geht. Die CMI ist bestrebt, Veranstaltungen für den Standort zu gewinnen, die für die Region und ihre Leistungsträger authentisch sind und einen Mehrwert für alle Beteiligten und den Standort schaffen. Um die Wettbewerbsfähigkeit weiter aufrechterhalten und den komplexen Anforderungen von regionalen, nationalen und internationalen Veranstaltungskunden Rechnung tragen zu können, ist die bauliche Weiterentwicklung der Infrastruktur essenziell. Zudem ist es Teil der Strategie des Unternehmens, sein Angebotsportfolio unter Berücksichtigung der Markterfordernisse und -möglichkeiten zu erweitern.</p>
Besondere Ereignisse	<p>Das Jahr 2021 war schon wie das Zäsur-Jahr 2020 wesentlich durch die weltweite Pandemie COVID-19 sowie ihre außergewöhnlichen und unvergleichlichen Folgen und Konsequenzen geprägt. Die Durchführung von Veranstaltungen wurde de jure und de facto fast das gesamte Jahr über</p>

verunmöglicht, sodass die Veranstaltungsbranche nahezu zum Erliegen gekommen ist. Entsprechend war eine große Verunsicherung bei den Kunden und Partnern der CMI zu verzeichnen, zumal Veranstalter, Aussteller, Künstler, Referenten, Dienstleister und sämtliche andere Personenkreise, die an der Planung und Umsetzung von Veranstaltungen beteiligt sind, einen mehrmonatigen Planungsvorlauf benötigen, um Veranstaltungen auch tatsächlich durchführen zu können. Die außerordentlich volatile Lage und hohe Dynamik der rechtlichen, tatsächlichen und wirtschaftlichen Aspekte im Kontext COVID-19 führte bei den Bestands- und potenziellen Kunden der CMI zu einem enorm hohen Beratungsbedarf und einer aufwändigen Veranstaltungsdisposition. Die Congress Messe Innsbruck hat alles unternommen, um im Rahmen der rechtlichen und tatsächlichen Möglichkeiten alle Veranstaltungen zu planen und umzusetzen. Zudem erweiterte sie frühzeitig ihr Portfolio um virtuelle und hybride Angebote, sodass für Kunden Alternativmodelle zur Präsenzveranstaltung geschaffen werden konnten. Die Erfahrung zeigte, dass Konzepte dieser Art für das Segment der Kongresse, Tagungen und Seminare als ergänzende Komponente durchaus Zukunftspotential haben, während im Bereich der Messen Angebote dieser Art weder von Ausstellern noch von Besuchern angenommen werden. Die Infrastruktur, die Services und das professionelle Know-how der CMI konnten während des gesamten Geschäftsjahres auch im öffentlichen Interesse eingesetzt werden. So wurde etwa von Seiten der Stadt Innsbruck und des Landes Tirol am Standort Messe Innsbruck ein „Corona-Zentrum“ mit zentraler Impfstraße, einer Teststraße, die Hotline 1450 oder das Contact-Tracing-Center eingerichtet.

Ausblick

Neben den nicht vorhersehbaren weiteren Entwicklungen im Zusammenhang mit der Pandemie COVID-19, kommen im Geschäftsjahr 2022 weitere große Unsicherheitsfaktoren hinzu, die sich nicht nur auf die Geschäftstätigkeit der CMI oder auf die Veranstaltungsbranche als Gesamte beschränken, sondern weltwirtschaftliche Auswirkungen mit sich bringen. Coronabedingt hatte die Wirtschaft bereits mit unterbrochenen Lieferketten und Materialengpässen zu kämpfen, mit der Kriegssituation in der Ukraine und den davon abzuleitenden Konsequenzen wird die Weltwirtschaft vor unvorhersehbare Herausforderungen gestellt. So sehen sich etwa die USA und die Euro-Zone mit einer sehr hohen Inflation konfrontiert, gleichzeitig ist die Versorgungssicherheit insbesondere im Gas- und Energiesektor massiv beeinträchtigt und sogar gefährdet, zumal die EU und insbesondere auch Österreich stark von russischen Gaslieferungen abhängig sind. Angesichts der explodierenden Kosten für Energie und Gas stehen Planungen für eine effiziente und möglichst unabhängige Energieversorgung in jenen Bereichen, in denen dies noch nicht der Fall ist, an. Derzeit nicht vorhersehbar sind mögliche Konsequenzen und Folgen eines gänzlichen Gaslieferstopps Russlands, das laut Wirtschaftsexperten im äußersten Falle u.a. eine Rezession in Europa zur Folge hätte. Die Veranstaltungsbranche reagiert in der Regel sehr sensibel auf Krisen. Die CMI verfolgt konsequent ihre Akquiseanstrengungen und arbeitet an einer weiteren Stärkung ihres Angebotsportfolios. Investitionen in die bauliche, technische sowie

energetische Infrastruktur sind für die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit an den Standorten Congress Innsbruck und Messe Innsbruck unumgänglich.

Finanzierung

Die Finanzierung des Betriebs sowie der Infrastrukturmaßnahmen erfolgt neben der Eigenmittelfinanzierung über einen im Syndikatsvertrag festgelegten Schlüssel der Gesellschafter.

Prüfung von

Westtreuhand Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.

Personalstruktur

67 (31.12.2021)

Geschäftsführung

Dipl.-BW (FH) Christian Mayerhofer
(Geschäftsführer)

Aufsichtsrat

Dr. Herbert Weissenböck (Vorsitzender)
Komm.-Rätin Patrizia Zoller-Frischauf
(1.Stellvertreterin)
Christoph Walser (2.Stellvertreter)
Mag.^a Ines Praxmarer
Dagmar Grohmann (bis 30.09.2021)
Mag.^a Krista Sommer (ab 09.11.2021)
Mag. Reinhold Falch
Sarah Theresa Maria Schett
August Penz
Mag. Markus Stoll
Markus Renk
Barbara Moser
Mag. Manfred Tschopfer

Gesellschafter

Stadt Innsbruck	58,00%	€ 147.900,00
Land Tirol	25,50%	€ 65.025,00
Wirtschaftskammer Tirol	13,50%	€ 34.425,00
Tourismusverband Innsbruck und seine Feriendörfer	3,00%	€ 7.650,00

BILANZ

AKTIVA	31.12.2021		31.12.2020		31.12.2019		31.12.2018	
	€	%BS	€	%BS	€	%BS	€	%BS
A. Anlagevermögen	40.451.745	87,27%	43.214.179	87,92%	46.249.753	86,99%	49.238.405	90,61%
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	114.263	0,25%	151.201	0,31%	141.627	0,27%	157.621	0,29%
II. Sachanlagen	40.337.482	87,02%	43.062.978	87,62%	46.108.126	86,72%	49.080.784	90,32%
B. Umlaufvermögen	5.841.013	12,60%	5.887.788	11,98%	6.883.436	12,95%	5.091.468	9,37%
I. Vorräte	78.561	0,17%	18.500	0,04%	157.385	0,30%	181.673	0,33%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.326.743	5,02%	1.488.804	3,03%	1.042.301	1,96%	1.457.759	2,68%
III. Kassabestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.435.709	7,41%	4.380.484	8,91%	5.683.750	10,69%	3.452.036	6,35%
C. Aktive Rechnungsabgrenzungen	60.646	0,13%	47.043	0,10%	33.806	0,06%	12.472	0,02%
Summe Aktiva	46.353.404	100,00%	49.149.010	100,00%	53.166.995	100,00%	54.342.345	100,00%

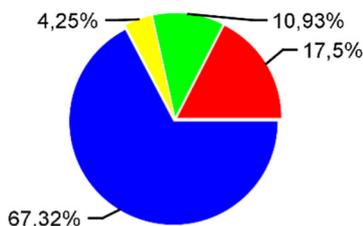
PASSIVA

A. Eigenkapital	24.327.409	52,48%	25.492.780	51,87%	27.019.368	50,82%	26.844.910	49,40%
I. Stammkapital	255.000	0,55%	255.000	0,52%	255.000	0,48%	255.000	0,47%
II. Kapitalrücklagen	24.072.409	51,93%	28.785.017	58,57%	26.749.368	50,31%	26.578.710	48,91%
III. Bilanzgewinn, Bilanzverlust	0	0,00%	-3.547.237	-7,22%	15.000	0,03%	11.200	0,02%
B. Investitionszuschüsse	15.901.561	34,31%	16.767.674	34,12%	17.743.390	33,37%	19.065.452	35,08%
C. Rückstellungen	4.071.277	8,78%	4.470.362	9,10%	4.820.978	9,07%	4.991.986	9,19%
I. Abfertigungen	258.325	0,56%	278.052	0,57%	262.379	0,49%	381.054	0,70%
II. Pensionen	3.308.946	7,14%	3.662.907	7,45%	3.871.514	7,28%	3.855.800	7,10%
III. Sonstige Rückstellungen	504.006	1,09%	529.403	1,08%	687.085	1,29%	755.132	1,39%
D. Verbindlichkeiten	2.040.208	4,40%	2.409.853	4,90%	3.574.254	6,72%	3.439.997	6,33%
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.542.742	3,33%	1.851.291	3,77%	2.159.839	4,06%	2.468.388	4,54%
II. Erhaltene Anzahlungen	21.138	0,05%	129.532	0,26%	551.266	1,04%	194.363	0,36%
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	233.622	0,50%	140.439	0,29%	340.164	0,64%	302.267	0,56%
IV. sonstige Verbindlichkeiten	242.706	0,52%	288.591	0,59%	522.985	0,98%	474.979	0,87%
E. Passive Rechnungsabgrenzungen	12.949	0,03%	8.341	0,02%	9.005	0,02%	0	0,00%
Summe Passiva	46.353.404	100,00%	49.149.010	100,00%	53.166.995	100,00%	54.342.345	100,00%

KENNZAHLEN KAPITAL UND FINANZIERUNG

Finanzierungsanteile Betrieb

(Umsatzerlöse, öffentl. Mittel, sonstige Erträge)



- Finanzierung durch Umsatzerlöse
- Finanzierung sonst. öffentl. Mittel
- Finanzierung durch sonstige Erträge
- Finanzierung durch Jahresverlust

Eigendeckungsgrad

(Umsatz/betriebliche Aufwendungen)

2019	2020	2021
97,91%	37,67%	69,76%

Eigenmittelquote (§ 23 URG)

2019	2020	2021
76,60%	78,80%	80,10%

Finanzierung Investitionen € 593.196

ENTWICKLUNG GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.12.2021		31.12.2020		31.12.2019		31.12.2018	
	€	%BL	€	%BL	€	%BL	€	%BL
Umsatzerlöse	5.921.201	84,56%	3.323.094	62,48%	12.390.596	98,83%	11.144.831	99,38%
sonstige betriebliche Erträge	1.081.176	15,44%	1.995.228	37,52%	146.501	1,17%	69.417	0,62%
Betriebsleistung	7.002.377	100,00%	5.318.322	100,00%	12.537.097	100,00%	11.214.248	100,00%
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	981.027	14,01%	977.904	18,39%	3.021.765	24,10%	2.280.039	20,33%
Personalaufwand	3.993.732	57,03%	4.162.727	78,27%	5.091.511	40,61%	5.367.306	47,86%
Abschreibungen	1.840.339	26,28%	2.007.835	37,75%	2.102.116	16,77%	2.120.583	18,91%
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.673.470	23,90%	1.673.092	31,46%	2.439.212	19,46%	2.469.298	22,02%
Betriebsaufwand	8.488.568	121,22%	8.821.558	165,87%	12.654.604	100,94%	12.237.226	109,12%
Betriebserfolg	-1.486.191	-21,22%	-3.503.236	-65,87%	-117.507	-0,94%	-1.022.978	-9,12%
Finanzerfolg +/-	-51.391	-0,73%	-57.251	-1,08%	-73.285	-0,58%	-92.846	-0,83%
Ergebnis vor Steuern	-1.537.582	-21,96%	-3.560.487	-66,95%	-190.792	-1,52%	-1.115.824	-9,95%
Steuern vom Einkommen/Ertrag	1.750	0,02%	1.750	0,03%	1.750	0,01%	1.750	0,02%
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-1.539.332	-21,98%	-3.562.237	-66,98%	-192.542	-1,54%	-1.117.574	-9,97%
Gewinn-/Verlustvortrag	-3.547.237	-50,66%	15.000	0,28%	0	0,00%	0	0,00%
Rücklagenverrechnung	5.086.569	72,64%	0	0,00%	207.542	1,66%	1.128.774	10,07%
Bilanzgewinn/ Bilanzverlust	0	0,00%	-3.547.237	-66,70%	15.000	0,12%	11.200	0,10%

ANALYSE BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

